

seß, worauf sie käuflich an den Grafen von Flemming 1743. überlassen wurde.

8. LOCHEM, Lat. Lochemum, eine feste Stadt am Flusse Verfel.

## Der 5. Abschnitt.

Von der Herrschaft Oberyffel.

Die Herrschaft Oberyffel, Lat. TRANSISALANA, über Geldern an der Yffel. Sie grenzt gegen Mittag an Zutphen, gegen Morgen an Münster, gegen Mitternacht an Westfries-land, und gegen Abend an die Südersee. Sie ist 15. Meilen lang, und 12. Meilen breit. Die Steinkohlen sind der ganze Reichthum derselben. Es wird selbige in das Land Twente, Salland und Drente getheilet.

I. Das Ländgen Twente, Lat. TWENTIA, oder TVBANTVM, ganz unten zur Rechten.

I. OLDENSAEL, 2. OOTMARSUM, und 3. OM-MEN, sind geringe Städtgen, und dennoch die besten Der-ter.

II. Salland, Lat. SALANDIA, neben Twente. Darinnen sind:

\* I. DAVENTER, Lat. Dauentria, eine große, schöne und feste Stadt an der Yffel, allwo ein schönes Gymnasis um ist.

2. ZWOLL, oder SCHWOLL, Lat. Zwolla, eine große, schöne, reiche und feste Stadt über Daventer. Sie hat die Münzgerechtigkeit, und war ehemals eine Reichsstadt.

3. CAMPEN, Lat. Campena, eine schöne, reiche und feste Stadt am Flusse Yffel.

4. HASSELT, Lat. Hasselletum, ein festes Städtgen am Flusse Becht.

5. SWARTESLUYS, Lat. Clausulae nigrae, eine gute Schanze am Flusse Becht.

6. VOLLENHOVEN, Lat. Vollenhouia, eine schöne, reiche und mittelmäßige Handelsstadt an der Südersee.

7. BLOCKZYEL, Lat. Blockzielia, eine feste Schanze an der Südersee mit einem Hafen, über Vollenhoven.

8. STEENWYCK, oder STEINWYCK, Lat. Stenoui-cum, ein festes Städtgen am Flusse Na.